

Die "Arbeitsblätter zur Marx-Engels-Forschung" gehen in ihr fünfzehntes Jahr. Auch in ihnen wird die Entwicklung dieser Forschung in der DDR deutlich. Sie glich einem Januskopf - einerseits Ergebnisse subtiler Forschungsarbeit, wichtige Beiträge zur internationalen Marx-Engels-Forschung und auch so anerkannt, andererseits dem Grundsatz der "Einheit" von Politik der SED und Wissenschaft verpflichtet. Beides wird wohl exemplarisch im folgenden Beitrag von Ernst Theodor Mohl vorgeführt. Eine solche Erkenntnis schreibt sich leichter als sie gewonnen wurde. Teils gelangten wir selbst zu ihr, durch eigenes Nachdenken über Widersprüche zwischen Marx'scher Theorie und realsozialistischer Wirklichkeit, teils wurde sie uns oktroyiert durch den Zusammenbruch eines Gesellschaftssystems, das keiner der aktuellen Herausforderungen an menschliches Zusammenleben entsprechen konnte.

Die gesellschaftliche Entwicklung hat die Theorie von Marx und Engels wieder auf den ihr zukommenden Platz in der Geistesgeschichte gewiesen. Sie ist nicht die wissenschaftliche Gesellschaftslehre, aber sie ist ein bedeutendes Zeugnis theoretischen Schaffens und humanistischer Gesinnung. Viele alte Fragen ihrer Theorie-Entwicklung und ihres methodischen Instrumentariums warten noch auf Antwort, viele neue Fragen sind entstanden. So ist auch zu fragen, warum viele Intellektuelle die Gegensätze zwischen der Theorie von Marx und dem "Marxismus-Leninismus" nicht bemerkten und so die Wirklichkeit nicht mehr adäquat wahrnahmen. Es ist zu fragen, warum die geistige Anziehungskraft des Marxismus stärker war als die abstoßende sozialistische Wirklichkeit. Die hallesche Marx-Engels-Forschung fühlt sich gerade deshalb der Aufarbeitung des kritischen Potentials der Theorie von Marx, einer ausschließlich an wissenschaftlichen Anspruch orientierten Quellenrezeption verpflichtet.

Die Herausgeber der "Arbeitsblätter ..." werden bestrebt sein, einem neuen Standard genüge zu tun. Vor allem in zweierlei Hinsicht soll das bisherige Profil entwickelt werden - Öffnung für alle Beiträge aus dem Diskussionszusammenhang um die Marx'sche Theorie zum einen, stärkere kontroverse Diskussionen um Probleme dieser Theorie zum zweiten.